



Design-High End im Heimkino

Wie gut die Piega ACE Wireless-Lautsprecher funktionieren, haben wir vor Jahresfrist schon festgestellt. Ein weiterer klanglicher und technischer Leckerbissen ist für mich nun die Zusammenführung aller verfügbarer Boxen der Serie zu einem absoluten Surround-Highlight – natürlich drahtlos.



Dem Subwoofer sieht man die geballte Tieftonpower nicht an, die er abzugeben imstande ist

Wer den Test der ACE 30 und ACE 50 Wireless in Ausgabe 2/2022 nicht gelesen hat, dem verrate ich in Stichworten noch einmal die Hauptmerkmale der Lautsprecher.

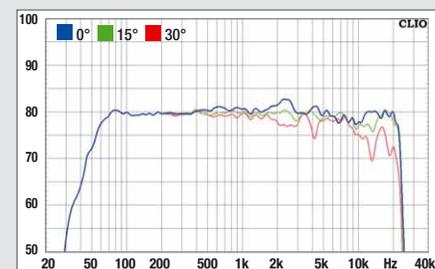
Wie es bei Piega Standard ist, bestehen die geschwungenen Gehäuse aus einteiligen Aluminium-Strangpressprofilen, in die Schallwand, Deckel und Boden separat eingesetzt werden. Der aufwendige Herstellungsprozess lohnt sich, sehen Piega-Lautsprecher dadurch gleichzeitig modern und zeitlos aus und haben einen immens hohen Wiedererkennungswert.

Technik Die schlanken Säulen haben statt eines Anschlusses an denen man eben die vom Verstärker kommenden Lautsprecherkabel anschließt, ein aufwendiges Anschlussfeld, das eher einer Soundbar zuzuordnen wäre. Und damit liegt man auch gar nicht mal so falsch, denn die Anschlussvielfalt ist hier mindestens so groß, eigentlich sogar noch besser, denn bei der Piega ACE-Serie kommt zum ersten Mal die neue WISA-Funktechnik zum Einsatz, bei der Signale drahtlos und vor allem verlustfrei in HiRes-Qualität übertragen werden. Und das funktioniert absolut problemlos, sogar die Ersteinrichtung nehmen einem die Lautsprecher fast komplett ab.

Die zwei technisch unterschiedlichen Versionen der ACE Wireless-Boxen, TX und RX spielen bei unserem Surround-Setup keine Rolle, denn die Variante mit „T“ für Transmitter, übernimmt nur in einem Stereo-Setup die Ansteuerung des Paares. Für ein aufwendigeres Surround-Setup ist man auf einen Fernseher mit WISA angewiesen, wie es zum Beispiel die Topmodelle von LG schon bieten, oder über einen Mehrkanal-WISA-Hub, wie er uns für diesen Test mitgegeben wurde.

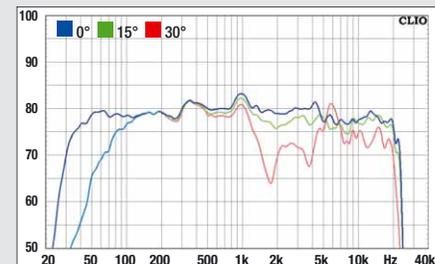
Optisch zurückhaltende Eleganz, akustisch geballte Spielfreude: Das Set Piega ACE Wireless

TEST INFORMATION



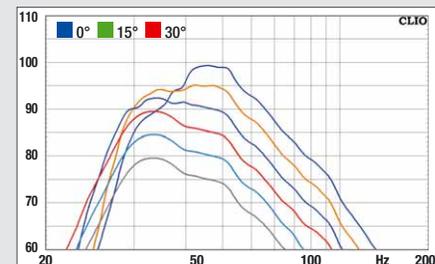
Frequenzgang

Die Frequenzgänge der Active-Wireless-Boxen ist einmalig linear – sogar die kleinen Einbrüche unter Winkeln hat man auf Achse mit einem kleinen Peak ausgeglichen. Gehäusematerial und -form, zusammen mit einer cleveren Bedämpfung, sorgen für eine perfekte Resonanzfreiheit.



Frequenzgang Bassabstimmung

Für den Betrieb mit Subwoofer wird bei den Satelliten ein Hochpass gesetzt, womit die dynamischen Reserven deutlich steigen.



Dynamik Subwoofer

Der Subwoofer erreicht seine hohen Pegelreserven durch ein intelligentes Hochpassfilter, das pegelabhängig die untere Grenzfrequenz unmerklich anhebt und so die Chassis vor Überlastung schützt.

Der Almando Multiplay Surround Decoder III wurde ursprünglich entwickelt, um ältere Bang&Olufsen-Geräte in ein modernes Multikanal-System einzubinden, funktioniert aber mit der zusätzlichen WISA-Option natürlich auch mit allen Lautsprechern, die diesen Standard beherrschen. Das unscheinbare, weil für unsichtbare Wandmontage konzipierte Gerät, ist technisch ein wahrer Tausendsassa und bietet alles an Anschlüssen, das man sich vorstellen kann. Mal sehen – vielleicht gibt es demnächst einen Einzeltest.

Wenden wir uns aber nun der Lautsprechertechnik zu, die in den Piegas steckt. Die kleine ACE 30 ist eine ultrakompakte Zwei-Wege-Box mit einem 12-Zentimeter-Treiber, der dennoch eine ganz ordentliche Belastbarkeit aufweist, und dem AMT-1 genannten Air-Motion-Transformer. Den AMT-1, der nicht bei Piega selbst gefertigt wird, hat der Schweizer Hersteller mitentwickelt. Die Verstärkung inklusive aktiver Entzerrung erledigen zwei effiziente Schaltverstärker.



Der Almondo-WISA-Hub ist eine mächtige Surround-Zentrale

Die 50 ist dagegen ein ganz anderes Kaliber: Hier würde man nach dem Entfernen der in das Aluprofil eingeschobene Frontgitter statt einem insgesamt fünf(!) der seitlich abgeflachten MDS-Treiber erkennen.

Diese haben aber unterschiedliche Aufgaben: Zwei der Chassis arbeiten aktiv im Bassbereich und werden darin unterstützt durch zwei Passivmembranen, die hier die Funktion eines Bassreflexrohrs übernehmen, nur mit deutlich mehr effektiver Fläche und ohne Strömungsgeräusche. Der fünfte 12-Zentimeter-Treiber ist exklusiv für den Mitteltonbereich zuständig und hat sein eigenes kleines Gehäuseabteil. Auch hier arbeitet der AMT-1 im Hochton.

Die eingebauten Verstärker arbeiten bei der 50 mit rund 200 Watt Leistung pro Box. Per klei-

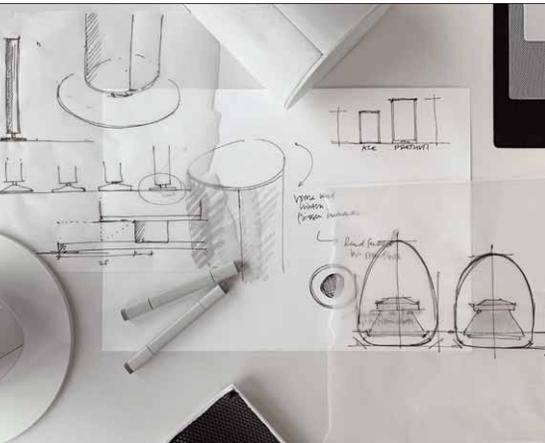
nem Kippschalter am Aktivmodul lässt sich einstellen, ob die ACE wireless wandnah, in der Ecke oder frei im Raum steht. Der DSP im Aktivmodul sorgt für die jeweils passende akustische Bassperformance der Box.

Der Air Motion Transformer für den Hochtonbereich ist natürlich auch im ACE wireless Center eingebaut, flankiert von je einem der 12-Zentimeter-Tiefmitteltöner links und rechts. Der Center ist natürlich klassisch liegend konzipiert und strahlt leicht nach oben ab. Den Center gibt es übrigens wie den Subwoofer nur als rein empfangende RX-Version – was natürlich Sinn ergibt, denn niemand wird sich nur einen Center oder nur einen Subwoofer als Hauptgerät einer Anlage aussuchen.

A propos Subwoofer: Dieser ist ein besonderer Leckerbissen, ist er doch komplett rund, ziemlich kompakt und besitzt zwei 8-Zoll-Treiber, die nach links und rechts nach dem Push-Push-Prinzip abstrahlen. Da der Sub geschlossen ist und zudem kein allzu großes Volumen besitzt, übernimmt die eingebaute Verstärker-Elektronik die Bassentzerrung.

Labor Und das tut sie ziemlich gut: Der Piega Sub Medium erreicht bei normaler bis gehobener Lautstärke problemlos die magische 20-Hertz-Marke, während ein intelligentes Hochpassfilter bei sehr hohen Pegeln nach und nach die untere Grenzfrequenz auf 40 Hertz anhebt: Das schützt die Chassis vor Überlastung, garantiert eine gigantische Dynamik und, mal ehrlich: Auch 40 Hertz sind immer noch abgrundtief.

Als sehr ausgewogen erwiesen sich die Piega-Lautsprecher in unserem Messlabor. Bis hin zur kleinsten Box überzeugen sie durch einen breitbandigen Frequenzgang und sehr gleichmäßige Abstrahlung. Und durch die Entlastung im



Hier wird die Entstehung der ACE-Serie im wahrsten Sinne des Wortes illustriert

Die kleine ACE30 hat in der RX-Variante nur Eingänge an Bord



Bassbereich, die sich einfach per Schalter oder entsprechende Ansteuerung auswählen lässt, erreichen sie im Betrieb mit dem vorzüglichen Subwoofer eine immense Dynamik für Musik und Heimkino.

Praxis Das Set, das inklusive Receiver die 10.000-Euro-Marke überschreitet, erweckte natürlich allgemein Neugier: Können so schlanke, ja fast schon zierliche Lautsprecher, die gemeinen Pegelattacken großer Hollywood-Blockbuster adäquat wiedergeben?

Klare Antwort: Ja, können sie.

Zu Beginn des Hörtests aufkeimende Ängste um das Wohlergehen vor allem der kleinsten Boxen verschwinden angesichts deren dynamischer Darbietung schnell. Beginnen wir aber

Surroundset Piega ACE Wireless

Ausstattung

· Ausführungen Aluminium, Weiß, Schwarz

· Abmessungen	(H x B x T in mm)
ACE 30 Wireless	220 x 140 x 160
· ACE 50 Wireless	1050 x 140 x 160
· ACE Center	140 x 340 x 160
· Subwoofer	270 x 740 x 230

· Gewicht	
ACE 30 Wireless	3,4 kg
ACE 50 Wireless	14 kg
ACE Center	5 kg
Subwoofer	17,5 kg

· Bauart	
ACE 30	geschlossen
ACE 50	Bassreflex
ACE Center	geschlossen
· Sub Medium	geschlossen

· Leistung	
ACE 30	100 Watt
ACE 50	200 Watt
ACE Center	100 Watt
Sub Medium	300 Watt

Chassis:	
· Hochtöner	Air Motion Transformer
· Tiefmitteltöner (Nenndurchmesser)	
ACE 30	1 x 120 mm
ACE 50	2 x 120 mm
	2x 120 mm Passivmembran
	1x 120 mm Mitteltöner
ACE Center	2 x 120 mm
Sub Medium	2 x 200 mm

· Garantie 2 Jahre

Bewertung

Klang	70 %	1+
Labor	15 %	1+
Praxis	15 %	1+

- + exzellenter Klang
- + drahtloses Setup
- + elegantes Design

· Preise pro Stück	
Ace 30 RX	900 Euro
Ace 50 RX	2.350 Euro
Ace Center	1.090 Euro
Sub Medium	1.990 Euro
5.1-Set	9.580 Euro

· Vertrieb Piega, CH-Horgen
· Telefon +41 44 725 90 42
· Internet www.piega.ch

Referenzklasse 1+

HiFi
3/23
Test
TV·HiFi

Preis/Leistung:
sehr gut



Zwei aktive und zwei passive Treiber plus ein Mitteltöner bearbeiten den Bass-Mitteltönbereich der ACE50

In diesen drei Farbvarianten gibt es das Piëga-Set



ganz unten im Frequenzspektrum: Was der kompakte Subwoofer schon einzeln zu leisten vermag, ist sensationell gut. Abgründtiefe und trockene Bässe sorgen für ein unerschütterliches Fundament jedes musikalischen Vortrags und jeder noch so abenteuerlichen Soundkulisse großer Kino-Filme. Das variable Hochpassfilter für hohe Pegel kann man in der Praxis beim besten Willen nicht wahrnehmen. Der Übergang zwischen Subwoofer und Satelliten gelingt nahtlos – dynamisch sowie so, arbeiten doch im Grund- und Mitteltonbereich dann immerhin 10 baugleiche Treiber parallel, was für einen extrem homogenen Surroundsound sorgt. Und im Hochtobereich sorgen die Air Motion Transformer durch ihr breites und gleichmäßiges Abstrahlverhalten ebenfalls für ein einheitliches Soundfeld im Hörraum – sehr gut.

Ich weiß gar nicht, was mir besser gefallen hat: Die extreme Dynamik und gute Sprachverständlichkeit im Kinobetrieb oder die fantastische Musikalität des Sets bei Konzertfilmen und Musikvideos – auf jeden Fall klingt das Piëga-Set einmalig homogen und angesichts der Größe sensationell kraftvoll!

Fazit Das ACE-Wireless-Heimkinoset von Piëga verbinden ihr elegantes Design mit akustischen Höchstleistungen – ohne wenn und aber das beste mir bekannte Wohnraum-Surroundset!

Thomas Schmidt



Der liegende Center ist mit zwei Tiefmitteltönern und einem AMT dazwischen bestückt



SINCOS MonoAmp

Die perfekte Ergänzung für Ihr Hi-Fi-System



- Einzigartiger PWM-Leistungsverstärker mit Sinus-Cosinus-Modulator
- Keine hörbaren Verzerrungen oder thermischen Verluste
- Vollbrückenendstufe für stabilen Betrieb bei starken Bassimpulsen
- Verschiedene Ausbaustufen für individuelle Bedürfnisse

www.audio.ruhr
+49 (0)2361 890 260